

**An die
Mülheimer Medien****09.02.2012****Diskussion über die RVR-Umlage 2012 -
CDU-Fraktion: „Kommunalfreundliche
Absenkung des Umlagesatzes errei-
chen!“**

„Es gibt gute Nachrichten aus dem Regionalverband Ruhr, denn 2012 ist ein deutlich höheres Umlageaufkommen der RVR-Mitgliedskommunen in Höhe von ca. 3,9 Mio. € zu erwarten. Das bestärkt die CDU-Fraktion in ihrer Forderung, im Rahmen des RVR-Etats 2012 eine kommunalfreundliche, zumindest leichte Absenkung des derzeitigen RVR-Umlagesatzes von 0,6499% zu erreichen“, erklären CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels und der finanzpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Eckart Capitain, in einer Stellungnahme.



Bei Verzicht des RVR auf das Umlage-Mehraufkommen von ca. 3,9 Mio. € würde die RVR-Mitgliedskommune Mülheim an der Ruhr 2012 statt 1,45 Mio. € etwa 111.000 € weniger, nämlich 1,339 Mio. €, als Umlagezahlung an den RVR abführen müssen, wie die Stadtkämmerei auf Nachfrage der CDU-Fraktion jetzt mitgeteilt hat.

Eckart Capitain und Wolfgang Michels: „Genauso wie bereits beim Landschaftsverband Rheinland muss die stark verschuldete Mitgliedskörperschaft Mülheim an der Ruhr beim RVR darauf drängen, dass in diesen beiden Umlageverbänden nur die nötigsten Umlagesätze erhoben werden. Die rot-grüne Mehrheit in der RVR-Verbandsversammlung, auch die Mülheimer SPD-Vertreterin OB Mühlenfeld, sollten hier mitziehen.“ Es sei sehr wohl machbar, im RVR den Handlungsspielraum zugunsten seiner finanziell Not leidenden Kommunen zu nutzen und die mögliche Reduzierung bei den Umlagezahlungen in den anstehenden Beratungen des RVR-Etats 2012 durchsetzen.

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-